



Carl-Sieder-Hof – Genossenschaftliches Wohnen um einen grünen Innenhof, Freiburg im Breisgau

Bauherrschaft
Architektur
Freiraumplanung

Bauverein Breisgau eG, Freiburg im Breisgau
Sacker Architekten, Freiburg im Breisgau
Stötzer Landschaftsarchitekten, Freiburg im Breisgau

Anzahl der Wohnungen:
39

Wohnfläche insgesamt:
3.250 m²

Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):
2.473 Euro pro m²/WF

Primärenergiebedarf:
23,43 kWh/(m²a)

Spez. Transmissionswärmeverlust:
0,27 W/(m²K)

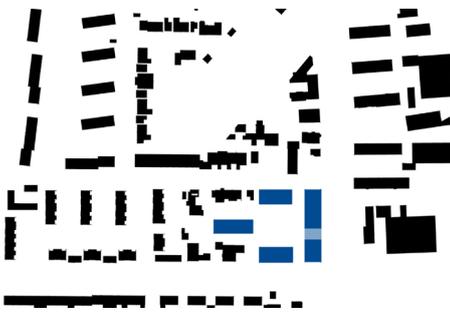
Endenergiebedarf:
53,06 kWh/(m²a)



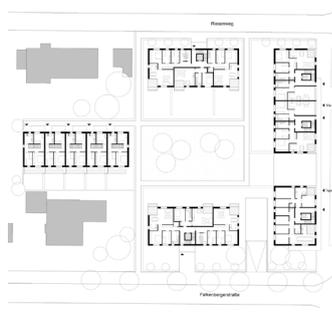
© Miguel Babo



© Miguel Babo



Lageplan



Grundriss EG

Beurteilung der Jury

Drei Geschosswohnungsbauten und eine Reihenhauseinheit mit insgesamt 39 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe bilden den Carl-Sieder-Hof in Freiburg. Entstanden ist genossenschaftlicher, barrierefreier Wohnraum für ein generationenübergreifendes Zusammenleben. Ergänzt wird das Angebot durch einen gemeinschaftlich genutzten Freiraum.

Das neue Generationenquartier vermittelt städtebaulich überzeugend zwischen der urbanen Straßenseite und der kleinteiligen Bebauung im rückwärtigen Bereich: Den Abschluss zur Straße bilden viergeschossige Wohnhäuser mit einer öffentlichen Erdgeschossnutzung. Zum rückwärtigen Bereich stufen sich die Gebäude ab bis hin zu zweigeschossigen Reihenhäusern. Die Grundstrukturen der grünen Siedlung werden durch großzügige Freiflächen als grüne Mitte aufgenommen. Obstbäume erinnern an die Obstgärten des Quartiers. Das Oberflächenwasser wird zur Bewässerung zurückgehalten und zur Versickerung gebracht. Eine zentrale Wärmeversorgung trägt zur Wirtschaftlichkeit bei.

Besonders überzeugend ist der soziale Anspruch des genossenschaftlichen Wohnens im Carl-Sieder-Hof: Die Bestandsersetzenden Neubauten wurden errichtet, ohne die Bestandsmieter zu verdrängen. Zudem wurden eine Tagespflegeeinrichtung für Senioren, Kurzzeitpflegeplätze, eine Sozialstation, eine Kindertagesstätte sowie gemeinschaftlich genutzte Freiflächen geschaffen. Diese Einrichtungen bringen einen Mehrwert für den ganzen Stadtteil.



© Miguel Babo